

Graz, am 8. Juli 2026

Der „Tag der Almen“ am 18. Juli 2026

Almpflege – wichtiger denn je

Die Almen sind nicht nur das Schmuckstück unserer Steiermark, sie sind Erholungsraum und sie sind eine wichtige Futterfläche für Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde. In der Steiermark verbringen etwa 50.000 Tiere den Sommer auf der Alm. Die Tiere kommen von über 3.500 landwirtschaftlichen Betrieben.



Foto: Almwirtschaftsverein 2025 – Wegschneiden von Farnen und Erlen

Die freie Fläche auf der Alm entsteht durch die Nutzung. Gras und Kräuter wachsen, die Tiere fressen das überaus artenreiche Almfutter und wandeln es in wertvolle Erzeugnisse wie Milch und Fleisch um. Es wachsen aber auch Sträucher und Bäume, die im Zaum gehalten werden müssen. Das so genannte „Schwenden“ befreit die Almen von unerwünschtem Bewuchs, wie Farne, Erlen und Bäumchen.



Die Klimaerwärmung führt dazu, dass die Baumgrenze nach oben geht und dass mehr wächst, als die Tiere fressen können. Obmann Ing. Anton Hafellner: „Der Tag der Almen am 18. Juli leistet einen wichtigen Beitrag, unsere Almen vor Verbuschung, Verwaldung und Verwilderung zu schützen. Almbauern und freiwillige Helfer greifen beim „Tag der Almen“ zusammen, um unsere Almen freizumachen. Wir laden ganz herzlich zum Mitmachen ein.“



Steirischer Almwirtschaftsverein

Hamerlinggasse 3, 8010 Graz | Obmann: Ök.-Rat Ing. Anton Hafellner
Tel.: 0316 8050 1424 | E-Mail: rudolf.grabner@lk-stmk.at
ZVR-Nr.: 443820445

alm-at
Almwirtschaft
Österreich

Über 40 Mio EUR würde die Almfreihaltung der Almen ohne Viehwirtschaft jährlich kosten

Die Steirischen Almen weisen eine Almweidefläche von mehr als 38.000 Hektar aus. Würde es notwendig sein, diese Fläche zu mähen und zu mulchen, würde das Kosten von 40.420.659 € verursachen.

Hafellner: „Wir laden die ganze Bevölkerung ein, beim **Tag der Almen am 18. Juli 2026** mitzuhelfen, ein Stück Alm zu pflegen.“ Beim Tag der Almen bereiten die Almbauern die Flächen vor und gemeinsam mit den freiwilligen Helfern wird die Almfläche am 18. Juli gesäubert. Für Getränke und eine abschließende Almjause sorgen die Almbauern bzw. Almbäuerinnen.

Die teilnehmenden Almen mit Kontaktpersonen:

Alm	Bezirk	Kontakt	Telefon	Ort	Treffpunkt	Zeit
Tyrnaueralm	GU/WZ	Richard Eibisberger	0664 52 70 484	8130 Fladnitz/Teichalm	Tyrnaueralm Hütte	08:00 Uhr
Mönichwalder Bauernhalt	HF	Hannes Prettenhofer	0664 92 63 362	8252 Mönichwald	Mönichwalder Schwaig	08:00 Uhr
Hochalm-Bärntal	DL	Alois Kiegerl	0676 592 6650	8530 Kruckenberg	Bärntalhütte	08:30 Uhr
Wurmgut	BM	Rosi Rotwangl	0664 42 44 058	8625 Turnau	200 m nach Pretalhof, Familie Leitner in Stübmung	08:00 Uhr
Ostereralm in Turnau	BM	Christian Rechberger	0664 223 9833	8625 Turnau	Gemeindeparkplatz Hinter Seidl	08:00 Uhr
Wildalm - Halltal	BM	Karl Eder	0664 371 2718	8630 Halltal	Halltal 57 - Fam. Weißenbacher	08:00 Uhr
Hofbaueralm	BM	Johann Zangl	0664 73 35 95 10	8650 Kindberg	ehem. Landforst - Allerheiligen/Mzt.	08:00 Uhr
Geiregg-Moschkogelalm	BM	Thomas Paar	0699 10 77 15 21	8680 Mürzzuschlag	Autobahnabfahrt Mürzzuschlag West (Ganztalkreuzung)	08:30 Uhr
Kletschachalm	BM	Michael Brettenhütter	0664 8871 1841	8712 Proleb	Kletschachalm-Hütte	07:30 Uhr
Seckauer Hochalm	MT	Karl Egger	0676 40 37 170	8733 Feistritz-St. Marein	Hochalmparkplatz am Fressenberg (Nr. 19)	08:00 Uhr
Wildalm - Pusterwald	MT	Peter Poier	0664 36 11 784	8764 Pusterwald	Wildalmparkplatz	08:00 Uhr
Hadler-Prettschuhalm	LI	Martin Gebeshuber Michael Frois	0664 133 8236 0664 863 2010	8922 Landl	Parkplatz Bürgerservice Gams 145, 8922 Landl	08:00 Uhr
Gernalm	LI	Barbara Seggl	0660 826 2233	8953 Donnersbachwald	beim Schranken	08:00 Uhr
Plöschnitzalm	LI	Josef Walcher	0664 73 67 55 57	8966 Aich	Lambachalm	08:00 Uhr

Der Obmann

Ök.-Rat Ing. Anton Hafellner e.h.

Der Geschäftsführer

DI Rudolf Grabner e.h.